

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Joachim Lange.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [1726 ?]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-43941

Venerande Dne Dec. et Collega

122

Ich habe Ihre vorigen Briefe erhalten. Dr. Buddes wegen-
fährlich, dahy er mir zugesaget das Bescheid; welches nomi-
ne fac. theol. u. Philos. an der Driff. Hof in causa
Wolffiana zugesaget worden, so ist dann H. Callenberg
zugesaget, daß er copiam davon nehmen leyh; dahy, sonderl.
zu versich, daß es nicht anders in den Händen bringet, als
durch leyh, ut excerptum e literis Buddensis ostendit.

H. Dr. Buddens weil faser bring. Weil nun hac occasione
mit ihm zu vord, bitte mir so bald möglich zu schreiben -
es wäre gut, wann ein responsum tum in causa Dispu-
tationis a Wolffgen. Das habita für fittor, u. uel
de Disput. hypotheseos D. Buddi de Polygamia etc.
damals mit mir gemacht worden, u. in illius scriptis
verhört. it: was de locis, quae Wolffo favere videntur
in dñs scriptis notant ist. Ich danke nicht, daß er
in den vord, leyh bring, u. daß mir also vorgefallt, uel
nicht, schinat, wohl noch interessiret worden kan.

Der abgegriffte epistola ad Cray. Rembert scripta ist
sich bey mir zu helle nicht zu finden, u. da sich Callen-
berg nicht hat, selbe ist, daß ich von mir pro te sehr
abspreich leyh, u. das original zurückgeben, welches
in helle vord, wohl, aber vergessen. Vale tu Domino
cum familia et dilectionis collegis. T.

Lilla den 8^{ten} Jul. 1726.

Att. Franke


zu besorgen, daß uns schon in
leichten Verlegenheiten von unser
rechten Vermögensstand das Christen-
thum ein wenig begreiflicher wird
hinaus noch so exprimiert wor-
den, daß andere, auch
solche, die nicht sehr gegen uns pro-
occupirt gewesen, wenn sie sich
für eine Zeitlang eingefallen
und unsere Verlegenheit gesehen hätten,
dagegen ein wenig mehr, die sich
nicht dem Gebotnis anderer in-
nenstehender Verlegenheiten ein wenig
unserer bedient, dagegen

von uns mündlich und schriftlich stel-
licht, bezeugt, u. sich nicht genug vor-
einander können, wie bei einem
so unregelmäßigen und unbestän-
digen menschlichen Wortgebrauch
es immer möglich ist, daß
die Leute so ganz andere Con-
cepte sich von uns bezeugen
lassen, als wir selbst bezeugen,
daß unser Christ sehr seine Gründe
und Verdacht, und der sich daraus
gemündete Art. u. d. Bezeugung
nirgends so leicht u. so unbestän-
dlich verhandelt, noch wie die Falschung
uns solche Gründe zu setzen, nirgends

tem interiori homini. aber ist sehr
dan von nicht für fern. Episcopius ver-
gleichend und wol proben.
Athenische, fortwährender inter-mura

Ich habe mich in dem Buche "De Materia Medica" von der Materie de Carcinom: besprochen. Die Complication der Carcinom: ist sehr häufig und bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit.